

PROGRAMM 10 | 2020

Murnau FILMTHEATER

Murnastraße 6 | 65189 Wiesbaden | gegenüber Kulturzentrum Schlachthof



ENFANT TERRIBLE (DE 2020)

KINO

125. Geburtstag Hans Schweikart

Filmemacher zu Gast

Kennzeichen D

Filmklassiker am Nachmittag

Festival-Nachlese

Historische Personen im NS-Film

Star-Regisseure

Werk(schauen)

In Kooperation mit...

Gesellschaftliche Entwicklungen

Tag des audiovisuellen Erbes

250. Geburtstag Friedrich Hölderlin

Internationale Wochen gegen

Rassismus

F. W. Murnau

MURNAU STIFTUNG

Editorial



Liebe Besucherinnen und Besucher,

im Oktober haben wir endlich die Gelegenheit, zwei Naturdokumentationen zu präsentieren, die aufgrund der Corona-bedingten Schließung in der ersten Jahreshälfte ausfallen mussten. Am 1. Oktober stellt Regisseur Etienne Heimann seinen Film **RHEIN-LAHN VON OBEN** persönlich vor. In der darauffolgenden Woche präsentieren wir die Doku **SPITZBERGEN**

– **AUF EXPEDITION IN DER ARKTIS** von Silke Schranz und Christian Wüstenberg. Da das Regie-Duo bereits am nächsten Projekt arbeitet, können wir erst kurzfristig bekannt geben, ob es bei einem der Termine anwesend sein kann. Selbstverständlich informieren wir Sie über unsere Website und Facebook!

Zum *Welttag des audiovisuellen Erbes* gibt es eine Sondervorstellung des frühen Tonfilms **LIEBLING DER GÖTTER**. Das Künstlermelodram mit Emil Jannings in der Hauptrolle zählt zum Bestand der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung und wurde kürzlich bearbeitet. Zum Restaurierungsprojekt wird der Filmrestaurator der Stiftung Luciano Palumbo am 27. Oktober eine kurze Einführung geben.

Außerdem präsentieren wir gemeinsam mit dem Seniorenbeirat Wiesbaden die Tonfilmoperette **WALZERKRIEG**. Als Referenten dürfen wir am 7. Oktober Dr. Manfred Kögel begrüßen.

Alle aktuellen Informationen zum Kinoprogramm, dem Online-Kartenvorverkauf und den Corona-Regeln finden Sie auch in unserem monatlichen Newsletter und auf unserer Internetseite.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Christiane von Wahlert, Vorstand

Sebastian Schnurr, Programmgestaltung

und das Team der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

Neues aus der Murnau-Stiftung

Am 25. September 2020 erscheint die Hans Moser-Komödie **DER HERR IM HAUS** (1940, Regie: Heinz Helbig) digital remastert. Die DVD und Blu-ray bringt die Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung gemeinsam mit ihrem Partner Leonine heraus. Als Bonus enthält die Edition ein 8-seitiges Booklet mit einem Text von Guido Altendorf (Filmmuseum Potsdam), den Original-Trailer sowie eine Fassung mit Audiodeskription und Untertitel für Hörgeschädigte.

Sixtus Bader ist nicht nur Hauswart in der Amalienstraße, sondern auch guter Geist und Mann für alles. Besonders verantwortlich fühlt er sich für Christa, die Tochter des Kammerängers Schellenberg, und Klaus, den angehenden Schauspieler im Dachgeschoss. Klaus und Christa sind ineinander verliebt, finden aber nur schwer zueinander. Genau da kommt Sixtus ins Spiel...





RHEIN-LAHN VON OBEN (DE 2020)



KOPFPLATZEN (DE 2019)

125. Geburtstag Hans Schweikart

Do 1.10. 17.30

BEFREITE HÄNDE

So 4.10. 16.00

Regie: Hans Schweikart, DE 1939, 97 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Brigitte Horney, Ewald Balsler, Carl Raddatz

Als Hausregisseur der Bavaria-Filmkunst inszenierte Hans Schweikart (*1.10.1895 Berlin; †1.12.1975 München) während der Zeit des Zweiten Weltkriegs zahlreiche Spielfilme, darunter dieses Künstlermelodram.

Eine junge Frau aus einfachen Verhältnissen beschreitet einen entbehrungsreichen Weg, um sich als Künstlerin zu verwirklichen. Ähnlich wie andere Künstlerbiografien aus der NS-Zeit vermittelt auch diese das nationalsozialistische Bild des „Genies“ als einer heroisch-einsamen Führerfigur. Allerdings wird diese ideologische Figur durch Brigitte Horneys eigenwillige Darstellung interessant gebrochen.

Filmemacher zu Gast

Do 1.10. 20.15 DF

RHEIN-LAHN VON OBEN

Regie: Etienne Heimann, DE 2020, 70 min, DCP, DF, FSK: ungeprüft

Regiegespräch im Anschluss (Moderation: Marleen Kratz)

Wiesbadener Erstaufführung: Nach BAUERNOPFER (2015) und JAMMERTAL (2017) präsentiert Jungregisseur Etienne Heimann den Rhein-Lahn-Kreis erstmals aus der Vogelperspektive. Gezeigt werden vielfältige Landschaftsimpressionen, malerische Winkel, reizvolle Bilder und überraschende Eindrücke aus luftiger Höhe. 70 Minuten lang gleiten die Zuschauer mit Sky du Mont als Sprecher über eine erhebend schöne Landschaft.

Kennzeichen D

Fr 2.10. 17.30 DF

KOPFPLATZEN

Sa 3.10. 20.15 DF

Regie: Savaş Ceviz, DE 2019, 99 min, DCP, DF, FSK: ab 16, mit Max Riemelt, Oskar Netzel, Isabell Gerschke

Markus ist ein 29-jähriger, gutaussehender und angesehener Architekt. Doch niemand in seiner Familie und seinem Arbeitsumfeld weiß, dass er pädosexuell ist. Er hasst sich dafür und führt einen ewigen Kampf gegen seine Triebe. Als in der Wohnung nebenan die alleinerziehende Mutter Jessica mit ihrem achtjährigen Sohn Arthur einzieht, verliebt sie sich in den hilfsbereiten Markus. Arthur sieht in ihm eine Vaterfigur. Doch Markus ahnt, dass er sein Verlangen auf Dauer nicht kontrollieren kann.



© 2020 Salzgeber & Co. Medien GmbH

LIAM GALLAGHER: AS IT WAS (UK 2019)



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

WALZERKRIEG (DE 1933)

„Das mutige, emotional gewichtige Drama KOPFPLATZEN erzählt von inneren Dämonen, dem Kampf gegen die eigene Identität und das Ringen um Glück. Ein wichtiger und eindringlich gespielter Film, der das Geschehen konsequent aus der Sicht des „Betroffenen“ schildert.“ (programmokino.de)

Schlachthof-Film des Monats

LIAM GALLAGHER: AS IT WAS

Regie: Charlie Lightning, Gavin Fitzgerald, UK 2019, 85 min, DCP, OmU, FSK: ab 12

Fr 2.10. 20.15 OmU

Sa 3.10. 17.45 OmU

So 4.10. 19.00 OmU

In Kooperation mit



Für die einen ist Liam Gallagher einer der größten Rockstars der Musikgeschichte und Stilikone einer ganzen Generation, für die anderen nur ein pöbelnder Prolet aus Manchester. Zusammen mit seiner Band Oasis und seinem Bruder Noel schrieb der britische Sänger Liam Gallagher mit Hits wie „Wonderwall“ und „Don't Look Back in Anger“ Musikgeschichte. LIAM GALLAGHER: AS IT WAS begleitet das musikalische Solo-Comeback des Frontmannes der weltberühmten Rockband, der sich einige Jahre nach der Auflösung der Band aus dem Schatten seines Bruders Noel erhebt und sein wahres Ich auf seinem einsamen Weg zu erneutem Ruhm vollständig offenbart.

Filmklassiker am Nachmittag

WALZERKRIEG

Regie: Ludwig Berger, DE 1933, 90 min, DCP, FSK: ab 0, mit Renate Müller, Willy Fritsch, Paul Hörbiger

Einführung am 7.10.: Dr. Manfred Kögel, **Sondereintritt: 5€**

Mi 7.10. 15.30

Do 8.10. 17.30

In Kooperation mit



Wien, in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts: Der anfängliche Konkurrenzkampf zwischen den beiden starrköpfigen Komponisten Johann Strauß und Joseph Lanner entwickelt sich bald zum regelrechten Walzerkrieg. Vor allem leidet Pauker Gustl unter den Auswirkungen, der nun zwischen seinem guten Freund Strauß und seiner Fast-Verlobten Kati Lanner – Tochter des Feindes und neue Vertreterin dessen Orchesters – hin- und hertanzen muss.

125. Geburtstag Hans Schweikart

DAS FRÄULEIN VON BARNHELM

Regie: Hans Schweikart, DE 1940, 90 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Käthe Gold, Ewald Balsler, Fita Benkhoff

Mi 7.10. 18.30

So 11.10. 16.00

Frei nach Gotthold Ephraim Lessings Komödie „Minna von Barnhelm“ spielt dieser Historienfilm in Preußen während des



© 2019 Prokino



THE CLIMB (US 2019)

SPITZBERGEN – AUF EXPEDITION IN DER ARKTIS (AQ/DE 2020)

Siebenjährigen Krieges. Preußenmajor von Tellheim bezieht im Schloss Bruchsal in Sachsen, welches Minna Barnhelm führt, sein Winterquartier. In den umliegenden Dörfern ist man den Preußen nicht gerade wohlgesonnen, die Bewohner verlangen Kontributionen in einer Höhe, die Minna unmöglich aufbringen kann. Um sie vor einer Plünderung durch die Dorfbevölkerung zu bewahren, streckt von Tellheim eine beträchtliche Summe vor – ein Freundschaftsdienst, der ihm zum Verhängnis wird. „Der bis in die Nebenrollen vorzüglich besetzte Film entgeht nicht immer dem Hang zum Historiengemälde, doch behält die komödiantische Note vor allem in der Titelrolle die Oberhand.“ (Lexikon des internationalen Films)

Festival-Nachlese

Do 8.10. 20.15 OmU

Fr 9.10. 17.30 DF

Sa 10.10. 20.15 DF

THE CLIMB

Regie: Michael Angelo Covino, US 2019, 99 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 6, mit Michael Angelo Covino, Kyle Marvin

Während einer Fahrradtour durch die Berge der Côte d'Azur beichtet Mike seinem besten Freund Kyle, dass er mit dessen Verlobter Ava mehrere Jahre eine Affäre hatte, jedoch bevor Kyle mit ihr eine Beziehung einging. Diese Enthüllung trifft Kyle wie ein Donnerschlag und die lange Freundschaft der beiden droht zu zerbrechen.

„Eine richtig gute, durchaus anspruchsvolle Komödie mit leicht französischem Touch und sehr viel Buddy-Charme über zwei Freunde, vollkommen unterschiedliche Charaktere, die im wahrsten Sinne des Wortes durch dick und dünn gehen.“ (programmokino.de)

Starke Dokus

Fr 9.10. 20.15 DF

Sa 10.10. 17.30 DF

So 11.10. 19.00 DF

SPITZBERGEN – AUF EXPEDITION IN DER ARKTIS

Regie: Silke Schranz, Christian Wüstenberg, AQ/DE 2020, 96 min, DCP, DF, FSK: ab 0

Wiesbadener Erstaufführung: Das Regie-Duo Silke Schranz und Christian Wüstenberg plant im arktischen Sommer die Umrundung Spitzbergens mit einem alten, zum Expeditionsschiff ausgebauten Fischkutter. Fasziniert von eisblauen Gletschern, die ins Wasser kalben, von funkelnden Eisskulpturen und spektakulären Wanderungen durch die einzigartige Landschaft erlebten sie die gewaltige Einsamkeit und Stille der Arktis. Auf ihrer Reise durch Buchten und Fjorde begegneten ihnen Rentiere, Walrosse, Blauwale und sogar Eisbären auf der Suche nach Nahrung.



Quelle: DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

DAS GESETZ DER LIEBE (DE 1944/49)



© 2020 Warner Bros. Entertainment GmbH

TENET (US 2020)

125. Geburtstag Hans Schweikart

Mi 14.10. 16.00

DAS GESETZ DER LIEBE

Do 22.10. 17.30

Regie: Hans Schweikart, DE 1944/49, 75 min, 35mm, FSK: ab 16, mit Hilde Krahl, Paul Hubschmid, Ferdinand Marian

1805 in Berlin: Leutnant Hofstede bekommt einen geheimnisvollen Auftrag. In Paris soll er dem Mitglied eines französischen Spionagerings, Baron Pistolecran, wichtige Geheimpapiere entreißen. Auch seine große Liebe, die Sängerin Madeleine, wird hineingezogen und soll die geheimen Papiere gemeinsam mit Hofstedes Diener über die Grenze schaffen. Doch der hinterhältige Pistolecran ist Hofstede bereits einen Schritt voraus.

„[M]it Tempo und Temperament inszeniert und gut gespielt. Der Film war bei Kriegsende fertiggestellt, gelangte aber erst 1950 als Überläufer ins Kino.“ (*Lexikon des internationalen Films*)

Historische Personen im NS-Film

Mi 14.10. 18.30

DER UNENDLICHE WEG

Do 15.10. 17.30

Regie: Hans Schweikart, DE 1943, 97 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Eugen Klöpfer, Eva Immermann, Hedwig Wangel

Filmbiografie über einen der bedeutendsten deutschen Wirtschaftstheoretiker des 19. Jahrhunderts und Eisenbahn-Pionier Friedrich List (1789-1846), der im Sinne der NS-Ideologie als Führerfigur und einsamer Vorkämpfer einer deutschen Zollunion stilisiert wird: Der württembergische Sozialökonom Friedrich List ist ein leidenschaftlicher Kämpfer für den Eisenbahnbau und die Zollunion, denn noch immer gibt es Schlagbäume an den Grenzen der 36 deutschen Bundesstaaten. Immer wieder erhebt er seine Stimme gegen Fürstenhäuser und Bürokratie. Sein größter Feind ist Fürst Metternich, der Lists Pläne für ein einheitliches Eisenbahnnetz und eine wirtschaftliche Einigung Deutschlands immer wieder sabotiert.

Star-Regisseure

TENET

Do 15.10. 20.15 DF

Fr 16.10. 20.15 OmU

Sa 17.10. 20.15 DF

Regie: Christopher Nolan, US 2020, 150 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit John David Washington, Robert Pattinson, Elizabeth Debicki

Die Welt steht kurz vor dem Kollaps und alles, was dem Protagonisten für die Verhinderung des Dritten Weltkrieges zur Verfügung steht, ist ein einziges Wort: Tenet. Im Laufe der Zeit stoßen die Geheimdienste immer wieder auf Gegenstände aus der Zukunft, die sich rückwärts in der Zeit bewegen – die soge-



© 2020 Kinostar



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

EINE NACHT IM LOUVRE: LEONARDO DA VINCI (FR 2020)

SCAMPOLO (DE 1958)

nannte Inversion. Was will uns die Zukunft damit sagen? Sind die invertierten Waffen womöglich eine Kriegserklärung unserer eigenen Nachfahren?

„Ein visuell rauschhaftes und konzeptionell bahnbrechendes Science-Fiction-Action-Meisterwerk – auf einem Level mit INCEPTION!“ (*filmstarts.de*)

„Dank seiner kraftvollen Ton- und einer visionären Bildgestaltung ist Christopher Nolan mit TENET ein weiteres Meisterwerk gelungen, dessen erzählerischem und visuellem Sog man sich nicht entziehen kann.“ (*FBW – Prädikat besonders wertvoll*)

Werk(schauen)

Fr 16.10. 17.30 OmU

Sa 17.10. 17.30 OmU

EINE NACHT IM LOUVRE: LEONARDO DA VINCI

(Une nuit au Louvre: Léonard de Vinci)

Regie: Pierre-Hubert Martin, FR 2020, 90 min, DCP, OmU, FSK: beantragt

Nur für die große Leinwand fängt ein Kamerateam eine nächtliche Tour durch das Louvre Museum und die Ausstellung zu Leonardo da Vinci aus nächster Nähe ein. Für Zuschauer*innen bietet diese Privatführung eine einzigartige Gelegenheit, die schönsten Werke des Meisters zu betrachten, ohne persönlich vor Ort zu sein. Die Einblicke, die die Kuratoren der Ausstellung während diesem gefilmten Privatbesuch offerieren, schaffen ein völlig neues Verständnis von Da Vincis künstlerischer Praxis und Maltechnik. Diese große Retrospektive umspannt die gesamte künstlerische Laufbahn von Leonardo da Vinci und zeigt, wie er die Malerei über alle anderen Künste stellte.

In Kooperation mit...

Mi 21.10. 15.30

So 25.10. 16.00

SCAMPOLO

Regie: Alfred Weidenmann, DE 1958, 104 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Romy Schneider, Paul Hubschmid, Georg Thomalla

In Kooperation mit



Amt für Soziale Arbeit

Die 17-jährige Waise Scampolo arbeitet auf Ischia als Fremdenführerin und trägt hin und wieder Wäsche aus. Dabei trifft sie auf den charmanten Jungarchitekten Costa. Der ist stets pleite, setzt aber all seine Hoffnung in einen anstehenden Architektenwettbewerb. Doch dann geht das Paket mit Costas Entwürfen verloren...

Der Liebesfilm SCAMPOLO entstand ein Jahr nach dem letzten Teil der berühmten SISSI-Trilogie, die Romy Schneider den internationalen Durchbruch verschaffte. Ende der 1950er Jahre ging sie ins Ausland und avancierte zu einer der erfolgreichsten Schauspielerinnen des französischen Films ihrer Zeit.



© Pandora Film GmbH & Co. Verleih KG

GELOBT SEI GOTT (FR 2019)



© 2020 DCM

PELIKANBLUT – AUS LIEBE ZU MEINER TOCHTER (DE/BG 2019)

In Kooperation mit...

Mi 21.10. 19.30 DF

GELOBT SEI GOTT (Grâce à Dieu)

Regie: François Ozon, FR 2019, 137 min, DCP, DF, FSK: ab 6, mit Melvil Poupaud, Denis Ménochet, Swann Arlaud

Im Anschluss Diskussion und Austausch mit Ansprechpersonen der katholischen Pfarreien Wiesbadens sowie Matthias Belikan von der Koordinationsstelle Prävention vor sexualisierter Gewalt, Bistum Limburg

In Kooperation mit den Wiesbadener Pfarreien

St. Birgid, St. Bonifatius und St. Peter und Paul



Die tatsächlichen Ereignisse um den Missbrauchsskandal in Lyon hat François Ozon in einem fiktionalen Film verarbeitet: Alexandre lebt mit Frau und Kindern in Lyon. Eines Tages erfährt er per Zufall, dass der Priester, von dem er in seiner Pfadfinderzeit missbraucht wurde, immer noch mit Kindern arbeitet. Er beschließt zu handeln und bekommt bald Unterstützung von zwei weiteren Opfern, François und Emmanuel.

„So stark kann Kino sein. Man ist voll dabei, toll gespielt und auch von Ozon toll umgesetzt.“ (*3sat Kulturzeit*)

Festival-Nachlese

Do 22.10. 20.15 DF

PELIKANBLUT – AUS LIEBE ZU MEINER TOCHTER

Fr 23.10. 17.00 DF

Regie: Katrin Gebbe, DE/BG 2019, 127 min, DCP, DF, FSK: ab 16, mit Nina Hoss, Murathan Muslu, Sophie Pfennigstorf

Sa 24.10. 20.15 DF

Wiesbadener Erstaufführung: Die alleinerziehende Wiebke lebt zusammen mit ihrer Adoptivtochter Nikolina auf ihrem eigenen Reiterhof, wo sie als Tiertrainerin arbeitet. Nach vielen Jahren des Wartens, bekommt sie nun die Chance, ein weiteres Mädchen zu adoptieren. Doch dann bemerkt Wiebke, dass die kleine Raya Schwierigkeiten mit Regeln hat und keinerlei Empathie, Schuld oder Angst empfindet. Raya wird zur Gefahr für sich selbst und für andere. Vor allem Nikolina leidet unter ihren Übergriffen, aber auch Wiebkes Beziehungen und Freundschaften werden auf die Probe gestellt. Um ihre Familie zu retten, muss Wiebke eine extreme Entscheidung treffen.

„Ein provokant-herausforderndes Drama mit einer grandiosen Nina Hoss, das sein Publikum – spätestens mit seinem Ende – in zwei Lager spalten wird.“ (*filmstarts.de*)

Gesellschaftliche Entwicklungen

Fr 23.10. 20.15 OmU

DIE MISSWAHL – DER BEGINN EINER REVOLUTION

Sa 24.10. 17.30 DF

(Misbehaviour)

So 25.10. 19.00 DF

Regie: Philippa Lowthorpe, GB/FR 2019, 107 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 0, mit Keira Knightley, Jessie Buckley



© 2020 eOne Germany



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

DIE MISSWAHL – DER BEGINN EINER REVOLUTION (GB/FR 2019) **LIEBLING DER GÖTTER (DE 1930)**

In Kooperation mit



1970 jährt sich der Schönheitswettbewerb „Miss World“ zum 20. Mal, mehr als 100 Millionen TV-Zuschauer werden erwartet. Bei der alleinerziehenden Mutter und Geschichtsstudentin Sally Alexander hält sich die Freude über die sexistische Show allerdings in Grenzen. Gemeinsam mit ihrer Freundin Jo und ihren Mitstreiterinnen aus dem Women's Liberation Movement schmiedet sie einen Plan, um die diesjährige Veranstaltung zu sabotieren. Zugleich befinden sich unter den Kandidatinnen zwei Women of Color, für die der Titel nicht nur die Auszeichnung zur schönsten Frau der Welt wäre.

„Basierend auf den wahren Ereignissen um die Wahl zur „Miss World“ 1970 in London, funktioniert [Philippa Lowthorpes] charmant inszenierter feministischer Agitprop mit seinen sorgfältig komponierten, detailgetreuen Bildern als packende Geschichtsstunde. DIE MISSWAHL ist lebendiges, gefühlsvolles, echtes Erzählkino.“ (*programmokino.de*)

Tag des audiovisuellen Erbes

Di 27.10. 19.00

LIEBLING DER GÖTTER

Regie: Hanns Schwarz, DE 1930, 100 min, DCP, FSK: ungeprüft, mit Emil Jannings, Renate Müller, Hans Moser

Einführung: Filmrestaurator Luciano Palumbo

Kammersänger Albert Winkelmann ist ein gefeierter Künstler, dem die Frauen zu Füßen liegen. Doch während einer Tournee durch Südamerika tritt der Schrecken aller Sänger an ihn heran: Er verliert seine Stimme.

In dem Künstlermelodram LIEBLING DER GÖTTER von Hanns Schwarz spielen Emil Jannings und Renate Müller die Hauptrollen. Jannings hatte bereits auf der Bühne in der Rolle des Kammersängers in Hans Müllers Stück „Tokayer“, der Vorlage des Films, gestanden. Nun wurde er, nach seinen Hollywood-Erfolgen und seinem beeindruckenden Professor Unrat in DER BLAUE ENGEL (1929/30, Regie: Josef von Sternberg), mit der Titelrolle in LIEBLING DER GÖTTER betraut. Jannings wollte zeigen, dass auch „der Humor ein echtes Kind seiner Seele“ war. Der Film wandte sich vor allem an die Anhänger der Oper und an die Verehrer von Emil Jannings, dem der quirlige Wiener Volkskomiker Hans Moser in einigen Szenen zur Seite stand.

125. Geburtstag Hans Schweikart

Mi 28.10. 16.00

DIE NACHT DER ZWÖLF

Regie: Hans Schweikart, DE 1944/49, 87 min, 35mm, FSK: ab 16, mit Rudolf Fernau, Ferdinand Marian, Ernst Karchow



Quelle: DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



© ProvoBis

GELIEBTER LÜGNER (DE 1949)

FEUERREITER (DE/FR/PL 1998)

Der gewissenlose Hochstapler und Heiratsschwindler Leo Lanski hat dank seines charmanten Auftretens schon viele Frauen um ihr Geld gebracht. Nun plant Lanski einen ganz großen Coup. Aber Kriminalrat Rohrbach ist ihm bereits auf den Fersen...

Der sogenannte Überläufer-Film wurde 1944 gedreht, kam aber erst 1949 in die deutschen Kinos. Schauspieler Ferdinand Marian, der hier als skrupelloser Heiratsschwindler brilliert, erlebte die Uraufführung nicht mehr. Er war bereits 1946 bei einem Autounfall ums Leben gekommen. Berüchtigt ist Marian aufgrund seiner Mitwirkung im antisemitischen NS-Propagandafilm *JUD Süß* (1940) von Regisseur Veit Harlan.

„Ein nach authentischen Fällen kühl inszenierter Kriminalfilm.“
(*Lexikon des internationalen Films*)

125. Geburtstag Hans Schweikart

Mi 28.10. 18.30

Do 29.10. 17.30

GELIEBTER LÜGNER

Regie: Hans Schweikart, DE 1949, 90 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Elfie Mayerhofer, Werner Fuetterer, Gustav Knuth

Die junge Modezeichnerin Jeanette lernt auf einem Künstlerfest in Schwabing den Chefindenieur Rudolf Siebert kennen, hält ihn aber für den begabten, jedoch armen Maler Braubach, den sie bewundert und gerne fördern möchte. Der verwöhnte Siebert lässt sich das gerne gefallen. Für ihn ist das ein völlig neues Leben. Er möchte diese Rolle weiterspielen, und so muss Braubach den Chefindenieur an seiner Stelle mimen...

„Nachkriegs-Filmkomödie, in Regie und Darstellung über dem damaligen deutschen Durchschnitt.“ (*L.d.i.F*)

250. Geburtstag Friedrich Hölderlin

Do 29.10. 20.00 DF

FEUERREITER

Regie: Nina Grosse, DE/FR/PL 1998, 130 min, DVD, DF, FSK: ab 12, mit Martin Feifel, Marianne Denicourt, Ulrich Mühe

Mit Diskussion im Anschluss

Frankfurt, 1796. Auf Empfehlung seines Freundes Isaac von Sinclair wird der 26-jährige Dichter Friedrich Hölderlin im Hause des Bankiers Gontard Hauslehrer. Hölderlin verliebt sich unsterblich in die Frau seines Arbeitgebers Susette und die beiden beginnen eine heimliche, leidenschaftliche Affäre. Für Hölderlin scheint Susette die Liebe seines Lebens zu sein. Als Gontard von dem eifersüchtigen Sinclair über die Affäre der beiden und deren gemeinsamen Fluchtplan aufgeklärt wird, muss Hölderlin das Haus des Bankiers verlassen. Ein Versteckspiel beginnt.

In Kooperation mit





© 2020 Bavaria Filmproduktion



© trigon-film

ENFANT TERRIBLE (DE 2020)

MIDNIGHT TRAVELER (AF 2019)

„Ebenso packendes wie opulentes Historien- und Liebesdrama um das tragische Schicksal des verkannten Dichters Friedrich Hölderlin im Frankfurt um 1800, inszeniert von Max-Öphüls-Preisträgerin Nina Grosse.“ (*kino.de*)

Kennzeichen D

Fr 30.10. 17.00 DF

Fr 30.10. 20.15 DF

Sa 31.10. 20.15 DF

So 1.11. 19.00 DF

ENFANT TERRIBLE

Regie: Oskar Roehler, DE 2020, 135 min, DCP, DF, FSK: ab 16, mit Oliver Masucci, Hary Prinz, Katja Riemann

Als der 22-jährige Rainer Werner Fassbinder 1967 die Bühne des Antiteaters in München stürmt und kurzerhand die Inszenierung an sich reißt, ahnt niemand der Anwesenden, dass dieser dreiste Typ einmal der bedeutendste Filmemacher Deutschlands werden wird. Schnell scharf der einnehmende wie fordernde Mann zahlreiche Schauspielerinnen, Selbstdarsteller und Liebhaber um sich. Er dreht einen Film nach dem nächsten, die auf den Festivals in Berlin und Cannes für Furore sorgen. Der junge Regisseur polarisiert: beruflich wie privat. Arbeitswut, die körperliche Selbstausschöpfung aller Beteiligten und ungebremster Drogenkonsum fordern bald ihre Opfer.

„Zusammen mit einem brillanten Oliver Masucci in der Hauptrolle, gelingt Roehler mit ENFANT TERRIBLE ein biographischer Film, der auf kongeniale Weise dem Exzess, der Tragik und der Zärtlichkeit Fassbinders gerecht wird.“ (*programmokino.de*)

sensor-Film des Monats

sensor
Fiktionales Kino

Internationale Wochen gegen Rassismus

Sa 31.10. 17.30

OmeU

MIDNIGHT TRAVELER

Regie: Hassan Fazili, AF 2019, 87 min, DCP, OmeU, FSK: ungeprüft

In Kooperation mit
Flüchtlingsrat
Wiesbaden

Wiesbadener Erstaufführung: Eine Todesdrohung der Taliban treibt den afghanischen Regisseur Hassan Fazili und seine Frau Fatima Hussaini, ebenfalls Filmemacherin, im Jahr 2015 in die Flucht. Zusammen mit den beiden Töchtern Nargis (11) und Zahra (6) fliehen sie auf der Suche nach Sicherheit aus der Heimat ins ferne Europa. Auf der Balkanroute, während langer und ungewisser Aufenthalte in verschiedenen Flüchtlingslagern, gibt es ihnen Kraft, ihre schwierige Situation mit dem Handy zu dokumentieren.

„Ein einzigartiges Zeitzeugnis. Fazili kreiert im Spannungsfeld von Hoffnung und Hoffnungslosigkeit einen assoziativen Erzählrhythmus, der dem Film im Verbund mit seinem wuchtigen, emotionalen Score eine faszinierende Dynamik verleiht.“ (*Filmbulletin*)



AMNESTY
INTERNATIONAL



Do 1.10. 17.30	BEFREITE HÄNDE	So 18.10.	Geschlossene Veranstaltung
Do 1.10. 20.15	RHEIN-LAHN VON OBEN DF	Mi 21.10. 15.30	SCAMPOLO
Fr 2.10. 17.30	KOPFPLATZEN DF	Mi 21.10. 19.30	GELOBT SEI GOTT DF
Fr 2.10. 20.15	LIAM GALLAGHER: AS IT WAS OmU	Do 22.10. 17.30	DAS GESETZ DER LIEBE
Sa 3.10. 17.45	LIAM GALLAGHER: AS IT WAS OmU	Do 22.10. 20.15	PELIKANBLUT – AUS LIEBE ZU MEINER TOCHTER DF
Sa 3.10. 20.15	KOPFPLATZEN DF	Fr 23.10. 17.00	PELIKANBLUT – AUS LIEBE ZU MEINER TOCHTER DF
So 4.10. 16.00	BEFREITE HÄNDE	Fr 23.10. 20.15	DIE MISSWAHL – DER BEGINN EINER REVOLUTION OmU
So 4.10. 19.00	LIAM GALLAGHER: AS IT WAS OmU	Sa 24.10. 17.30	DIE MISSWAHL – DER BEGINN EINER REVOLUTION DF
Mi 7.10. 15.30	WALZERKRIEG	Sa 24.10. 20.15	PELIKANBLUT – AUS LIEBE ZU MEINER TOCHTER DF
Mi 7.10. 18.30	DAS FRÄULEIN VON BARNHELM	So 25.10. 16.00	SCAMPOLO
Do 8.10. 17.30	WALZERKRIEG	So 25.10. 19.00	DIE MISSWAHL – DER BEGINN EINER REVOLUTION DF
Do 8.10. 20.15	THE CLIMB OmU	Di 27.10. 19.00	LIEBLING DER GÖTTER
Fr 9.10. 17.30	THE CLIMB DF	Mi 28.10. 16.00	DIE NACHT DER ZWÖLF
Fr 9.10. 20.15	SPITZBERGEN – AUF EXPEDITION IN DER ARKTIS DF	Mi 28.10. 18.30	GELIEBTER LÜGNER
Sa 10.10. 17.30	SPITZBERGEN – AUF EXPEDITION IN DER ARKTIS DF	Do 29.10. 17.30	GELIEBTER LÜGNER
Sa 10.10. 20.15	THE CLIMB DF	Do 29.10. 20.00	FEUERREITER DF
So 11.10. 16.00	DAS FRÄULEIN VON BARNHELM	Fr 30.10. 17.00	ENFANT TERRIBLE DF
So 11.10. 19.00	SPITZBERGEN – AUF EXPEDITION IN DER ARKTIS DF	Fr 30.10. 20.15	ENFANT TERRIBLE DF
Mi 14.10. 16.00	DAS GESETZ DER LIEBE	Sa 31.10. 17.30	MIDNIGHT TRAVELER OmU
Mi 14.10. 18.30	DER UNENDLICHE WEG	Sa 31.10. 20.15	ENFANT TERRIBLE DF
Do 15.10. 17.30	DER UNENDLICHE WEG	So 1.11. 19.00	ENFANT TERRIBLE DF
Do 15.10. 20.15	TENET DF		
Fr 16.10. 17.30	EINE NACHT IM LOUVRE: LEONARDO DA VINCI OmU		
Fr 16.10. 20.15	TENET OmU		
Sa 17.10. 17.30	EINE NACHT IM LOUVRE: LEONARDO DA VINCI OmU		
Sa 17.10. 20.15	TENET DF		

DF Deutsche Fassung
 OmU Original mit Untertiteln
 OmeU Original mit englischen Untertiteln

Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Deutsches Filmhaus | Murnau-Filmtheater
 (gegenüber Kulturzentrum Schlachthof) Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden
 Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de

Öffentliche Verkehrsmittel:   Hauptbahnhof Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min)
 ESWE-Linien 3, 6, 27 und 33 bis Haltestelle „Welfenstraße“

Murnau-Filmtheater | Programmgestaltung: Sebastian Schnurr

Eintritt: 8€/7€ ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner und Schwerbehinderte. 1€ bzw. 2€ Aufpreis bei Überlänge ab 130 min bzw. ab 180 min. Gutscheine können während der Öffnungszeiten des Kinos erworben werden.

Vorverkauf: Online über murnau-stiftung.de/filmtheater.

Reservierung: Telefon 0611-97708-41 (Mo - Fr 10 - 12 Uhr), filmtheater@murnau-stiftung.de
 Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden